

Partiturlesen mit Beethoven (Arbeitsbogen)

Aufgabe 1

Es gibt zwei bekannte Formmodelle für den Bau eines Themas: Periode und Satz:

Periode:

1. Motiv

2. Motiv

Wiederholung
des 1. Motivs

Schlussphrase

Satz:

1. Motiv

Wiederholung
des 1. Motivs

Entwicklung des 1. Motivs

Lassen sich die Takte 7 bis 21 bzw. das Thema des Kopfsatzes der 5. Sinfonie von L. v. Beethoven mit einem dieser beiden Formmodelle beschreiben? Begründe deine Meinung.

Aufgabe 2

Wenn du von den markanten und sehr lauten (kurzen) Stellen absiehst: Wie viele längere leise und wie viele längere laute Teile hat der erste Hauptschnitt (die sogenannte Exposition) des Kopfsatzes der 1. Sinfonie von L. v. Beethoven?

Aufgabe 3

Studiere die folgenden Definitionen zu dem musikalischen Fachbegriff ›Motiv‹:

Motif [...]: il signifie L'idée primitive & principale sur laquelle le Compositeur détermine son sujet & arrange son dessein.

(Motiv bezeichnet die einfache und wichtigste Idee, der folgend der Komponist sein Sujet festlegt und seine Gestaltung ausrichtet.)

Jean-Jacques Rousseau (1768)

Formeln, welche den Keim und Trieb eines aus ihnen hervorwachsenden Satzes enthalten, wollen wir Motive nennen. Jede Vereinigung von zwei oder mehr Tönen kann als Motiv gelten [...].

Adolf Bernhard Marx (1837)

Diese sind [...] die Keimzellen des musikalischen Organismus.

Hugo Riemann (1926)

Da sie im Treiben und Drängen der musikalischen Formentwicklung stehen, nenne ich sie Entwicklungsmotive.

Ernst Kurth (1923)

Analysiere die Exposition des Kopfsatzes der 5. Sinfonie von L. v. Beethoven, indem du nur auf Motive achtest. Wie viele verschiedene Motive kannst du erkennen? Markiere in der Partitur gleiche Motive mit der gleichen Farbe.

Aufgabe 4

Hugo Riemann und Adolf Bernhard Marx haben für ihre Definitionen eines musikalischen Motivs ein Bild aus der Wissenschaft gewählt. Aus welcher Wissenschaft stammt dieses Bild und welche Vorstellung verbinden sich mit ihm?